

**Start im 2023**

Teilnehmende max. 18 (Gruppencoaching max. 12)

**Lehrbeauftragte**

- Christina Arn, Logopädin, Lizentiat Universität Zürich (2003) Sonderpädagogik, Dozentin HfH ZH
- Daniela Bossard, zert. Bildungsspielgruppenleiterin, Kindererzieherin BFF HF Bern, Integrationsförderung im Frühbereich IKLF, Erwachsenenbildnerin
- Monica Desole, dipl. Spielgruppenleiterin, FabeK, Weiterbildung Integration Sprachbildung und Sprachförderung, Erwachsenenbildnerin, dipl. Coach
- Barbara Jakupi, zert. Bildungsspielgruppenleiterin, Integrationsförderung im Frühbereich IKLF, Erwachsenenbildnerin
- Irma Bachmann-Widmer, Paar- und Familienberaterin ZAK, Erwachsenenbildnerin FFEB
- Marion Sontheim, dipl. Spielgruppenleiterin, dipl. Familienbegleiterin, Ausbilderin mit eidg. Fachausweis

**Zielgruppe**

- Spielgruppenleitende oder adäquat

**Voraussetzungen**

- Abschluss Basisausbildung Spielgruppenleitende oder gleichwertige Ausbildung
- Praktische Erfahrung als Spielgruppenleitende
- Sprachniveau B2
- Zeit zum individuellen Selbststudium / Vor- und Nachbearbeitungsaufträge

**Grundlagen / Literatur**

- Spielgruppenpädagogik
- Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz und Fokuspublikationen Armutsprävention und Integration
- Frühe Sprachbildung unterstützen, Kanton Zürich Bildungsdirektion, Mai 2019
- Lerngelegenheiten für Kinder bis 4, 25 Kurzfilme zur frühen Sprachbildung, Kanton Zürich Bildungsdirektion, Mai 2019
- Leitfaden Dialogische Lesen, Fachhochschule Nordschweiz, Mai 2017
- Literacy-Kinder entdecken Buch-, Erzähl- und Schriftkultur, Sylvia Näger, Verlag Herder, 2005
- Mehrsprachige Kinder, Claudio Nodari und Raffaele de Rosa, Verlag Haupt, 2003
- Sprachstörungen im Kindesalter, Wolfgang Wendlandt, Verlag Thienne, 2011
- Umfassende Unterrichtsunterlagen werden den Teilnehmenden abgegeben.

**Ziele**

- Mit dem Wissen zur Sprachentwicklung und zu den Spracherwerbsprozessen kleiner Kinder (0 – 4) eine bewusst sprachfördernde und ressourcenorientierte Leiterinnenrolle einnehmen.
- Die alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung in der Spielgruppe verstehen. Die alltagsintegrierte Sprachbildung fachkundig und motiviert umsetzen.
- Mit interkulturellen Ansätzen im ganzheitlichen Zusammenwachsen (Spielgruppenleitende, Eltern, Gruppe und Kind) eine ermutigende, einführende, aktive und selbstreflektierende Haltung einnehmen. Im interkulturellen Kontext Bildungspartnerschaft mit Eltern in verschiedenen Formen umsetzen: z.B. Eltern-Kind-Aktivität.
- Die alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung in der Theorie und der Praxis kennen und vertiefen. Spielerische Methoden, adäquate Gestaltungsmöglichkeiten und Materialien für alle Entwicklungsbereiche einsetzen. Die alltagsintegrierte Sprachbildung und die Sprachförderung selbstsicher und fachkundig umsetzen.

- Anfangssituationen gestalten und dabei interkulturelle Ansätze berücksichtigen. Den Eltern den Stellenwert des Spielens vermitteln und die Chance der Sprachentwicklung im freien Spiel veranschaulichen.
- Basiswissen über mögliche Beschleunigungen und Verzögerungen im Spracherwerb in der einen oder anderen Sprache und über das entsprechende Handeln.
- Sich mit Berufskolleginnen und der Auszubildenden austauschen und Sicherheit gewinnen für die gelingende Sprachbildung und Sprachförderung im Spielgruppenalltag.
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern zur optimalen Förderung ihres Spielgruppenkindes.
- Infoanlass und Eltern-Kind-Aktivitäten anbieten und durchführen, die Ressourcen der Eltern nutzen.
- Sicheres Auftreten vor Eltern mit professionellen Hilfsmitteln.
- Verschiedene Familiensituationen berücksichtigen und Elterngespräche wertefrei führen.
- Selbst- und Fremdevaluation der eigenen Tätigkeit.
- Umgang mit heiklen, schwierigen Gesprächen und anwenden von verschiedenen Konfliktstilen. Grenzen anerkennen, vernetzen und Fachstellen nutzen.

### **Inhalte**

- Begriffserklärung, die Phasen des kindlichen Erstspracherwerbs, die Phasen des Zweitspracherwerbs, die sozial-kommunikativen Fähigkeiten von Vorschulkindern. Die Bedeutung der ersten Sprache, Regeln der Mehrsprachigkeit. Anfangssituation gestalten, Lerngelegenheiten zum Sprechen schaffen. Mit Spracherwerb ermutigend und unterstützend umgehen. Wertefrei und ressourcenorientiert beobachten und systematisch notieren.
- Grundlegendes zur Sprachbildung und Sprachförderung. Ziele und Ansätze vorschulischer Förderung, die Spielgruppenleiterin als Sprachvorbild, die alltagsintegrierte Sprachbildung. Literacy Erziehung, Basiswissen zu den Möglichkeiten der Unterstützung kleiner Kinder durch Beobachtung.
- Die Rolle der Familie im Bildungsprozess, Tipps für Elternanlässe mit einem sprachlich gemischten Publikum, Übersicht über die wichtigsten Themen und die Formen der Elternzusammenarbeit im interkulturellen Umfeld, Einbezug der Eltern in die Sprachbildung, Hilfsmaterial und Vernetzung.
- Dialogisches Lesen und die Anwendung verschiedener Sprachförderstrategien. Sprachbildung und Sprachförderung ganz praktisch: Ideen Werkstatt (Gestaltung, Material und Methoden)
- Ziele einer interkulturellen Pädagogik, konstruktiver Umgang mit Heterogenität, interkulturelle Ansätze in der Spielgruppe (Einrichtung, Ressourcen der Eltern erkennen und einbauen).
- Beobachten, Auffälligkeiten, Zusammenarbeit mit Fachpersonen, fachliche Inputs Logopädin.
- Stolpersteine, Bewährtes, Wissen vertiefen und erweitern.
- Videocoaching, Reflexion und Erweiterung der eigenen Kompetenzen im Austausch mit der Fachberatung.
- Ziele der Elternzusammenarbeit, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft, Verantwortung der Spielgruppenleitenden
- Eltern-Kind-Aktivitäten und Ressourcen der Eltern
- Lampenfieber, Feedbackregeln, Reflexion, Präsentation Sequenz Elternanlass
- Gesprächsführung, Gesprächsformen, Argumentationstechnik
- Umgang mit Konflikten, Konfliktstile, Lösungsansätze, Freiraum und Grenzen
- Kontaktadressen Fachstellen und Zusammenarbeit mit diesen.

### **Praxisbezug**

Die Weiterbildungen sind sehr praxisbezogen. Die Auszubildenden verfügen über eigene Praxiserfahrung im Vorschulbereich.

**Ausbildungsdaten**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprache &amp; Integration 1</li> </ul>	24.05.2023 – 28.06.2023 Fernunterricht 14.09.2023 – 30.11.2023 Fernunterricht 25.10.2023 – 06.12.2023 Fernunterricht 11.11.2023 – 02.12.2023 Zürich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprache &amp; Integration 2</li> </ul>	09.05.2023 – 13.06.2023 Fernunterricht 10.06.2023 – 08.07.2023 Zürich 20.06.2023 – 12.09.2023 Fernunterricht 28.10.2023 – 09.12.2023 Luzern

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppencoaching</li> </ul>	31.05.2023 – 14.06.2023 Fernunterricht 22.11.2023 – 13.12.2023 Fernunterricht
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisbesuch mit Feedbackgespräch</li> </ul>	nach Vereinbarung

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul Elternzusammenarbeit</li> </ul>	09.09.2023 – 23.09.2023 Zürich 26.04.2023 – 21.06.2023 Fernunterricht
--	--

(Bereits absolvierte Module Integration Sprachbildung und Sprachförderung sowie Elternzusammenarbeit der IG Spielgruppen Bildung werden nach Absprache anerkannt (Kontakt: Stadt Luzern, Sarah Rätz).

**Ausbildungsdauer**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zertifikatslehrgang Integration</li> </ul>	46 Std. Unterricht, inkl. Einzelcoaching 20 Std. Selbststudium
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul Elternzusammenarbeit</li> </ul>	18 Std. Unterricht 8 Std. Selbststudium

**Ausbildungsort**

Die Ausbildungsdaten sind in der Stadt Luzern (Pfarreizentrum Barfüsser, Winkelriedstr. 5, Luzern) disponiert. Falls ein Termin nicht passt, besteht die Möglichkeit, die Weiterbildungen in verschiedenen Regionen der Deutschschweiz zu absolvieren – gemäss Ausschreibung Homepage IG Spielgruppen [www.spielgruppe.ch](http://www.spielgruppe.ch).

**Ausbildungszeiten**

Modul Elternzusammenarbeit und Zertifikatslehrgang Integration mehrheitlich:

3 Samstage   oder per Fernunterricht, 6x, werktags	9.30 – 16.30 Uhr 19.00 – 22.00 Uhr
Gruppencoaching	2 Abende à 3 Std.
Einzelcoaching	4 Std., nach Vereinbarung mit der SPGL in ihrer Spielgruppe

**Ausbildungsaufbau**

**Zertifikatslehrgang Integration:**

Ausbildungstage, Selbststudium Literatur, Vor- und Nachbereitungsaufgaben, Gruppencoaching und Einzelcoaching mit Videocoaching und Schlussbericht

**Modul Elternzusammenarbeit:**

Ausbildungstage, Selbststudium Literatur, Vor- und Nachbereitungsaufgaben, Präsentation Sequenz  
Elternanlass (Auftrittskompetenz)

**Ausbildungskosten**

Zertifikatslehrgang Integration alle Module total	Fr. 1'645.-
Modul Elternzusammenarbeit total	Fr. 495.-

**Abschluss**

Zertifikat Integration Sprachbildung und Sprachförderung  
Modulbestätigung Elternzusammenarbeit

**Anmeldung und weitere Informationen:**

IG Spielgruppen Bildung, [www.spielgruppe.ch](http://www.spielgruppe.ch), [bildung@spielgruppe.ch](mailto:bildung@spielgruppe.ch)